



FREITAGSAKADÉMIE

Musiker des Berner Ensembles Die Freitagsakademie

der Kern in seiner Programmierung, der es seit nun fast 30 Jahren treu geblieben ist. Aber Berührungängste kennt es keine. Mit Tänzerinnen oder bildenden Künstlern hat es sich wiederholt eingelassen oder den Soundtrack zu Puppentheatern mitgestaltet. Und es kann gut sein, dass man das Ensemble plötzlich auch in der Uraufführung eines zeitgenössischen Komponisten antrifft.

In La Chaux-de-Fonds präsentiert das Ensemble nun ein Programm, das es 2017 unter dem Titel «Wiener Klassik» auf CD eingespielt hat. Es dreht sich um Quintette für vier Holzblasinstrumente und Klavier, eine Besetzung, die nicht

wirklich sehr verbreitet war. Aber es gibt sowohl von Mozart wie von Beethoven einen Beitrag zu dieser Gattung, dem ein Quintett von deren deutschen Zeitgenossen Franz Danzi zur Seite gestellt wird. Die CD übrigens hat mit dem «Diapason d'Or de l'Année» einen der international renommiertesten Preise gewonnen.

Auch sonst sorgen die Einspielungen des Berner Ensembles immer wieder für Furore. Ganz aktuell «Lost and found» mit neuen Instrumentalkonzerten von Bach. Wobei: Neu ist nicht die Musik an sich, nur die Besetzungen der Soloinstrumente wurden aufgrund von wissenschaftlichen Er-

kenntnissen so angepasst, wie sie Bach selbst aufgeführt haben könnte. Wenn man den Bernern zuhört, ist man sicher, dass er es genau so getan hat.

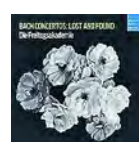
Reinmar Wagner

Ticketverlosung siehe Seite 4

Konzert

Die Freitagsakademie
Bläserquintette und Duos von Mozart, Beethoven und Danzi
Di, 25.10., 19.30 Salle de Musique
La Chaux-de-Fonds NE
www.freitagsakademie.com

CD



J.S. Bach
Rekonstruierte
Konzerte
(DHM 2022)

Die Konzerte der Société de Musique

Seit 130 Jahren existiert die Société de Musique in La Chaux-de-Fonds und veranstaltet hochkarätige Klassik-Konzerte in der wegen ihrer ausgezeichneten Akustik weltberühmten Salle de Musique. Nach der Saisonöffnung mit der Freitagsakademie ist am 24.11. die französische Sopranistin Sandrine Piau mit Liedern aus der französischen Romantik zu Gast. Unterstützt wird sie vom Orchestre Victor Hugo unter Jean-François Verdier. Als weitere Saison-Gäste werden Pianist Nelson Goerner und Dirigent Philippe Herreweghe mit Mendelssohn (1.12.), Cellist Jean-Guihen Tharaud als Begleiter (19.1.) oder Geiger Frank Peter Zimmermann mit den Berliner Barocksolisten (28.2.) erwartet.
www.musiquecdf.ch

TIPPS

Jazz: Luumu

Wer sich im Wachzustand dorthin vorwagen will, wo sich sonst nur Träumende umtreiben, ist bei Luumu in guten Händen. Das junge Trio aus Luzern begleitet ein neugieriges Publikum in die Klangkulissen verwunschener Anderswelten. Bandleaderin Adina Friis weiss surreale Seelentrips gekonnt in Musik umzusetzen.

Do, 27.10., 12.30
Mittagsmusik am Gleis 1 Brugg AG
Fr, 28.10., 20.00
Esse Music Bar Winterthur ZH
Fr, 11.11., 21.00
Baronessa Lenzburg AG
Sa, 12.11., 21.00
Hombis Salon Zürich
www.luumu.ch

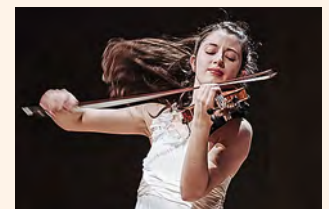
Klassik: Louis Schwizgebel

Gibt es in der Schweiz tatsächlich zu wenige Kammermusik-Konzerte? Man schaue auf die Nebenreihen der Sinfonieorchester und wird sie finden. Etwa in Aarau, wo der Schweizer Pianist Louis Schwizgebel mit Musikern der Argovia Philharmonic Werke des belgischen Komponisten Guillaume Lekeu (1870–1894) und Antonín Dvorák spielt.

So, 23.10., 17.00
Alte Reithalle Aarau

Klassik: María Dueñas

Zum Saisonstart des Luzerner Sinfonieorchesters dirigiert Chefdirigent Michael Sander-



ling Beethovens Fünfte. Am ersten Abend aber spielt die 19-jährige María Dueñas (Bild) das Violinkonzert von Antonín Dvorák, am zweiten folgt der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi mit Dvoráks Klavierkonzert.

Mi, 19.10./Do, 20.10., 19.30
KKL Luzern

TAM LAN TRUONG